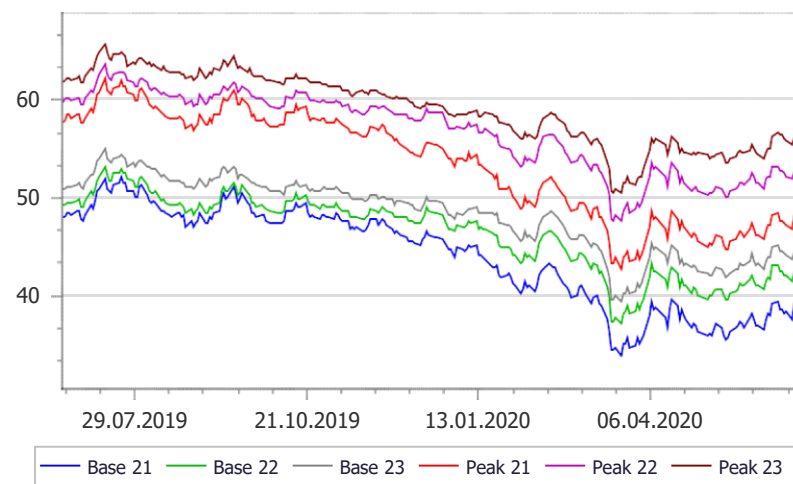


| Strom-Jahresfutures EEX  | Base in €/MWh   |       | Peak in €/MWh |       |
|--------------------------|-----------------|-------|---------------|-------|
|                          | Kalenderjahr 21 | 39,75 |               | 49,07 |
| Veränderung zur Vorwoche | 2,23            | 5,9%  | 2,27          | 4,9%  |
| Veränderung zum Vormonat | 3,12            | 8,5%  | 3,24          | 7,1%  |
| Kalenderjahr 22          | 42,84           |       | 53,38         |       |
| Veränderung zur Vorwoche | 1,53            | 3,7%  | 1,55          | 3,0%  |
| Veränderung zum Vormonat | 1,99            | 4,9%  | 2,06          | 4,0%  |
| Kalenderjahr 23          | 44,88           |       | 56,75         |       |
| Veränderung zur Vorwoche | 1,29            | 3,0%  | 1,50          | 2,7%  |
| Veränderung zum Vormonat | 1,81            | 4,2%  | 2,32          | 4,3%  |

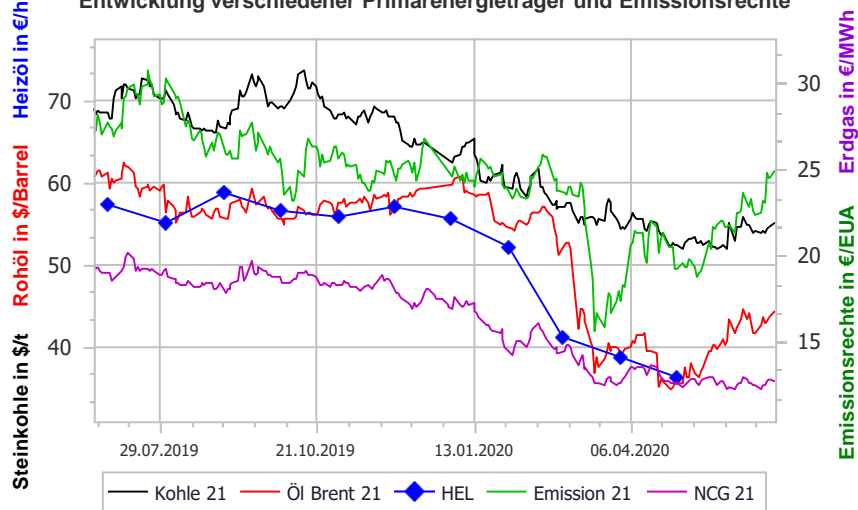
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 26. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate | Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE) |       | Kohle API#221 in \$/t (EEX) |       | Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX) |        | Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX) |       |
|---|--------------------------------|-------|-----------------------------|-------|------------------------------|--------|-----------------------------------|-------|
|   | Stand am 23.06.2020            | 44,34 |                             | 54,98 |                              | 12,706 |                                   | 24,86 |
| Veränderung zur Vorwoche                        | 1,72                           | 4,0%  | 1,02                        | 1,9%  | 0,476                        | 3,9%   | 2,35                              | 10,4% |
| Veränderung zum Vormonat                        | 4,62                           | 11,6% | 3,09                        | 6,0%  | 0,298                        | 2,4%   | 3,09                              | 14,2% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



So ruhig der Handel aufgrund der zahlreichen Feiertage in letzter Zeit verlief, so hektisch war der Handel an den europäischen Energiemärkten in der Berichtswoche. Zunehmend freundlichere Signale von den Finanzmärkten ließen Rohstoffe weltweit höher notieren. Für die Energiemärkte spielte insbesondere ein erkennbarer Auftrieb in der EUA-Bewertung eine große Rolle. Von Montag bis Freitag konnte der Kurs für CAL21 von 22,5 auf 24,5 €/t steigen. Praktisch in gleichem Ausmaß erhöhten sich die Strompreise von 38,2 auf 39,7 €/MWh für die weiterhin stark steinkohlebewertete Grundlast. Einen ähnlichen Anstieg sahen wir in Peakload, wobei aber hier offenbar Portfolioumschichtungen stattfanden und andere Peakprodukte der Marktkurve mit fallenden Tendenzen auffielen. Auch der Spotmarkt für Strom notierte in der Berichtswoche wie erwartet fester als noch Anfang des Monats. Hier spielte in geringem Umfang der steigende EUA-Kurs, weitaus stärker jedoch das trübe Wetter eine entscheidende Rolle. Die zunehmende Normalisierung der Absatzsituation wird insbesondere in den Morgenstunden deutlich. So notierte die achte Stunde des Mittwoch mit 56 € beinahe schon auf einem winterlichen Niveau. Der in gewissem Umfang von Kohle zu Gas verschobenen Verstromungsoportunität verdankte der Spotmarkt im Erdgas am TTF sein über 5 €/MWh gehaltenes Niveau. Entgegen mancher Markterwartung notierte der Markt selbst am schwächsten Donnerstag mit 5,05 €/MWh fester als rund einen Monat früher bei durchaus leicht unterdurchschnittlichen Temperaturen. Aber sogar am Terminmarkt konnte Erdgas trotz Überkapazitäten von der optimistischen Marktstimmung profitieren, der Winter 20 kletterte im Marktgebiet NCG von 11,2 €/MWh am Montag immerhin auf 11,7 €/MWh am Freitag. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt